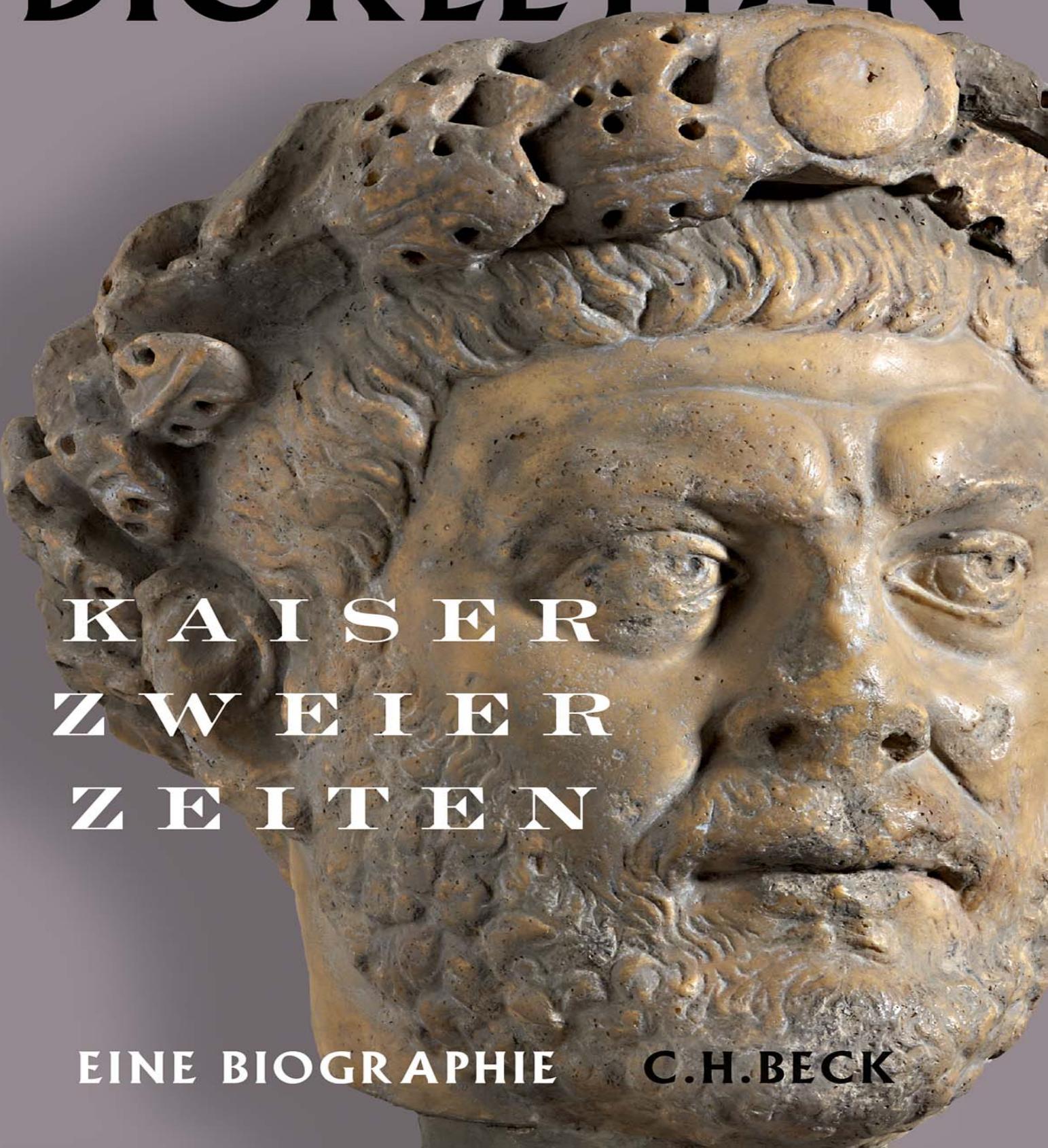


ALEXANDER
DEMANDT

DIOKLETIAN



K A I S E R
Z W E I E R
Z E I T E N

EINE BIOGRAPHIE

C.H.BECK

Alexander Demandt

DIOKLETIAN

KAISER
ZWEIER
ZEITEN

Eine Biographie

C.H.Beck 2022

Zum Buch

«*Diocletian bleibt, wenn man ihn noch so genau, so kritisch betrachtet, eine großartige, sympathische Person, die Ungeheures geschaffen hat durch bewußte Geistestat. [Die] Neuschöpfung des aus den Fugen gehenden Reiches [erweist ihn als ein] staatsmännisches Genie ersten Ranges.*» Kein Geringerer als Theodor Mommsen röhmt mit diesen Worten einen römischen Kaiser, der anderen Historikern als orientalischer Despot, ja, dem antiken Kirchenhistoriker Euseb gar als Geißel Gottes erschien.

Alexander Demandt – international anerkannter Fachmann für die Spätantike – hat Diokletian (284–305 n. Chr.) eine lange fehlende Biographie gewidmet. Diokletian hat nach fünfzig Jahren außen- und innenpolitischer Wirren das Reich wieder stabilisiert. Er hat durch seine Tetrarchie (Vierkaiserherrschaft) mit zwei Augusti und zwei Caesares in ihren grenznahen Residenzen das allseits, zumal von Germanen und Persern, bedrohte Imperium gesichert, durch seine Reichsreform die Verwaltung dezentralisiert und, ständig unterwegs, weit über tausend dauerhaft gültige, im *Corpus Iuris Civilis* erhaltene Gesetze erlassen und Rechtsfragen im Geiste Marc Aurels entschieden, mehr als irgendein anderer Kaiser. Gescheitert ist er mit seiner Preiskontrolle, dem Wahlkaisertum und der letzten Christenverfolgung. Er regelte die Nachfolge und zog

sich nach zwanzig Jahren inneren Friedens als Gärtner in seinen Alterspalast Spalato/Split zurück.

Über den Autor

Alexander Demandt lehrte bis zu seiner Emeritierung als Professor für Alte Geschichte an der Freien Universität Berlin. Im Verlag C.H.Beck sind erschienen: *Der Fall Roms. Die Auflösung des römischen Reiches im Urteil der Nachwelt* (1984/2014); *Die Spätantike. Römische Geschichte von Diokletian bis Justinian 284–565 n. Chr.* (1989/2007, Handbuch der Altertumswissenschaft III 6); *Geschichte der Spätantike* (1998/2022) sowie folgende Biographien: *Alexander der Große* (2009/2013); *Pontius Pilatus* (2012); *Marc Aurel* (2018/2020).

Inhalt

[Diokletian mit Lorbeerkrantz](#)

[Karte 1: Imperium Romanum um 300](#)

[Vorspruch](#)

[I: Die Quellen
unseres Wissens](#)

- [1. Die Geschichtsschreibung](#)
- [2. Die lateinische Panegyrik](#)
- [3. Die Kirchenväter](#)
- [4. Die byzantinischen Autoren](#)
- [5. Inschriften, Münzen, Gesetze](#)



[II: Die Anarchie
unter den Soldatenkaisern](#)

- [1. Das Ende der Severer 235](#)
- [2. Die ersten Soldatenkaiser](#)
- [3. Der Tiefstand unter Gallienus 260 bis 268](#)
- [4. Der Beginn der Konsolidierung](#)



III: Die Erhebung Diokletians

284/285

1. Der Perserkrieg 279 bis 284
 2. Wahl und Proklamation in Nikomedien
 3. Herkunft, Name, Familie
 4. Die Ermordung Apers
 5. Der Sieg über Carinus 285
 6. Kein Marsch auf Rom
 7. Der erste Sarmatenkrieg 285
 8. Hauptstadt Nikomedien

IV: Das Experiment der Tetrarchie

1. Mehrherrschaft
 2. Erbfolge oder Auswahl?
 3. Maximian wird 285/286 Mitkaiser
 4. Die Tetrarchie 293
 5. Die Herkunft der Caesaren
 6. Die Aufgabenbereiche
 7. Die Tetrarchen in der Kunst

V: Die Kämpfe im Osten

1. Parther und Sassaniden
 2. Sarazenen und Sarmaten 288–296. Galerius 1. März 293
Caesar.
 3. Galerius in Ägypten 293/295
 4. Galerius 296 besiegt und bestraft?

- 5. Die Königsfamilie 298 gefangen ▼
- 6. Die Rebellion des Achilleus 296/298 ▼
- 7. Diokletian in Oberägypten 298/299 ▼
- 8. Der Friede von Nisibis 299 ▼
- 9. Die Wettkämpfe in Antiochia 300 ▼
- 10. Diokletian 302 in Alexandria ▼
- 11. Die Kaiser an der Donau 299 bis 303 ▼
- 12. Die Befestigung der Ostgrenze ▼

VI: Die Sicherung des Westens

- 1. Bagauden und Rheingermanen in Gallien 285 ▼
- 2. Carausius 286 in Britannien ▼
- 3. Franken und Laeten 287 ▼
- 4. Rheinübergang, Kaisertreffen in Augsburg 288 und Mailand 291 ▼
- 5. Constantius Caesar an der Nordseeküste 293 ▼
- 6. Das Bleimedaillon aus Lyon ▼
- 7. Britannien 296 wiedergewonnen ▼
- 8. Alamannen vor Langres und Vindonissa 300/303 ▼
- 9. Die Rheingrenze ▼
- 10. Maximian in Africa 296/298 ▼

VII: Die Reichsreform

- 1. Das Hofzeremoniell ▼
- 2. Der Gottkaiser ▼
- 3. Das Herrscherbild ▼
- 4. Die Inscription ▼

7. Die Institutionen

- 5. Die Titulatur
- 6. Die Staatsfeste
- 7. Die Zentralverwaltung
- 8. Provinzen und Diözesen
- 9. Die Städte
- 10. Gesetzgebung und Rechtsprechung

VIII: Geld und Wirtschaft

- 1. Prägestätten und Werteinheiten
- 2. Münzpropaganda
- 3. Steuern und Bodenbindung
- 4. Frondienste
- 5. Staatsausgaben
- 6. Das Höchstpreisedikt 301
- 7. War die Finanzlage fatal?

IX: Die Christenverfolgung

- 1. Religion in Rom
- 2. Diokletians Glaube
- 3. Mani und die Alchemie
- 4. Nero und Domitian
- 5. Trajan bis Aurelian
- 6. Das Edikt von 303
- 7. Die Verfolgung im Osten. Schonung der Juden
- 8. Prozesse im Westen

- 9. Die Zahl der Opfer
- 10. Das Ende der Verfolgung 311
- 11. Die christliche Deutung
- 12. Der geistige Widerstand gegen das Christentum
- 13. Die Aera Diocletiani

X: Das neue Heer

- 1. Der Grenzschutz
- 2. Feldherr und Garde
- 3. Neue Legionen
- 4. Die Reiterei
- 5. Die Bewaffnung und Besoldung
- 6. Die Sicherheitspolizei
- 7. Die Flotte
- 8. Die Rekrutierung
- 9. Die Germanisierung

XI: Die Bauten der Tetrarchen

- 1. Rom
- 2. Sirmium und Nikomedien
- 3. Antiochia
- 4. Spalato
- 5. Mailand
- 6. Aquileia, Spanien und Africa
- 7. Trier
- 8. Thessalonica und Serdica

9. Romuliana und Sharkamen



10. Umbenennungen



XII: Abdankung, Tod und Nachfolge

1. Triumph in Rom 303



2. Die Erkrankung Diokletians 304



3. Kaiser im Ruhestand



4. Die Abdankung und die zweite Tetrarchie 305



5. Die Kaiserkonferenz von Carnuntum 308



6. Der Tod 316



7. Consecratio oder damnatio?



8. Prisca und Valeria



XIII: Diokletian nach Diokletian

1. Christliche Stimmen



2. Altgläubige Autoren



3. Märtyrerlegenden



4. Dichtung und Oper



5. Diokletian in der Geschichtsschreibung



6. Bilanz



ANHANG ZU IV: Die Kaisererhebungen von Maximian und Galerius

ANHANG ZU V: Galerius 297/298 nicht in Ktesiphon

ANHANG ZU VII: Die Prätorianerpräfekten Diokletians

Übersicht



ANHANG ZU XII: Diokletian starb 316

Anhang zu XII Diokletian starb 316



Anmerkungen

- I. Die Quellen unseres Wissens
- II. Die Anarchie unter den Soldatenkaisern
- III. Die Erhebung Diokletians 284/285
- IV. Das Experiment der Tetrarchie
- V. Die Kämpfe im Osten
- VI. Die Sicherung des Westens
- VII. Die Reichsreform
- VIII. Geld und Wirtschaft
- IX. Die Christenverfolgung
- X. Das neue Heer
- XI. Die Bauten der Tetrarchen
- XII. Abdankung, Tod und Nachfolge
- XIII. Diokletian nach Diokletian



Tetrarchen-Tabelle

Stammtafel zur Tetrarchie

Chronik

Karten

Abkürzungen

Mehrfach benutzte Literatur

Abbildungsnachweis

Innenteil

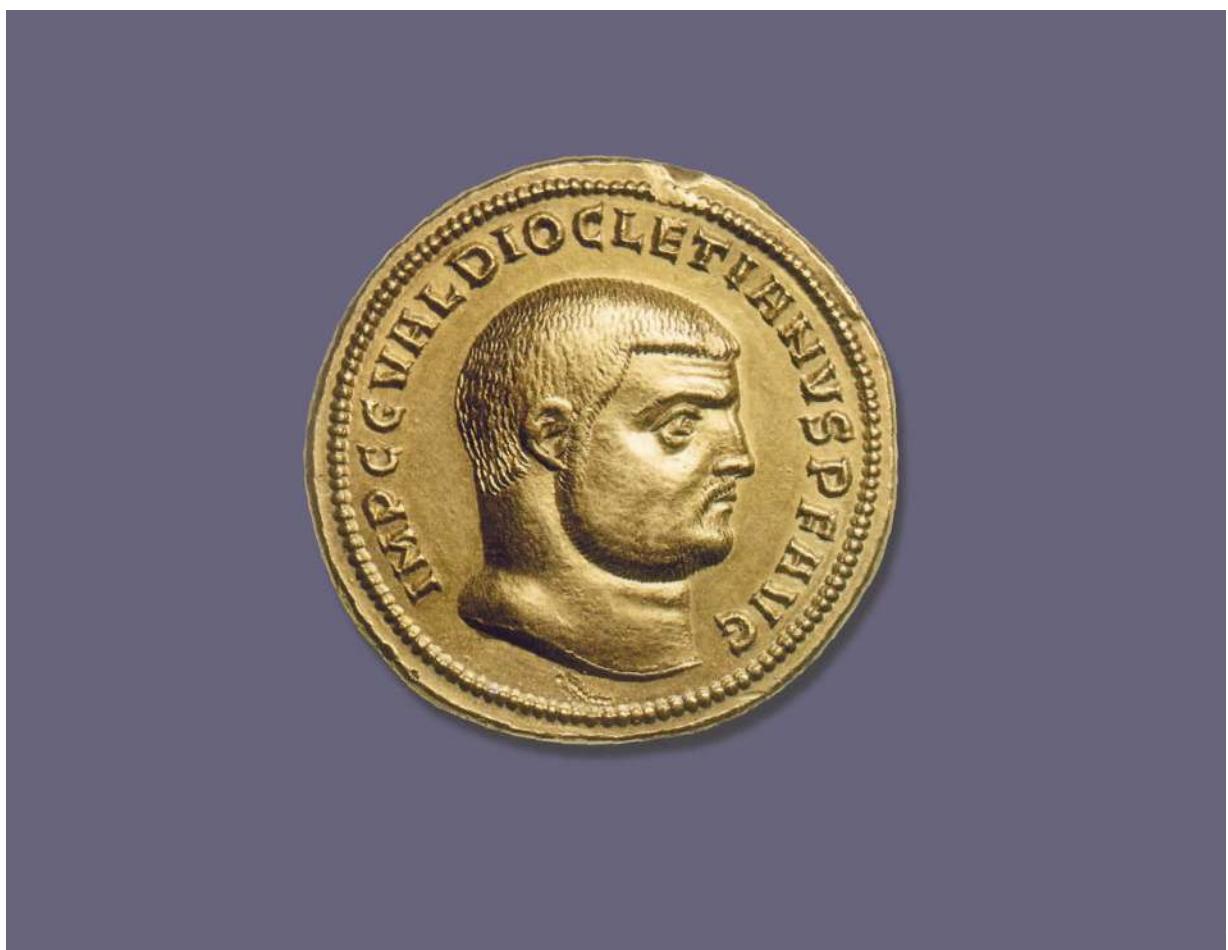


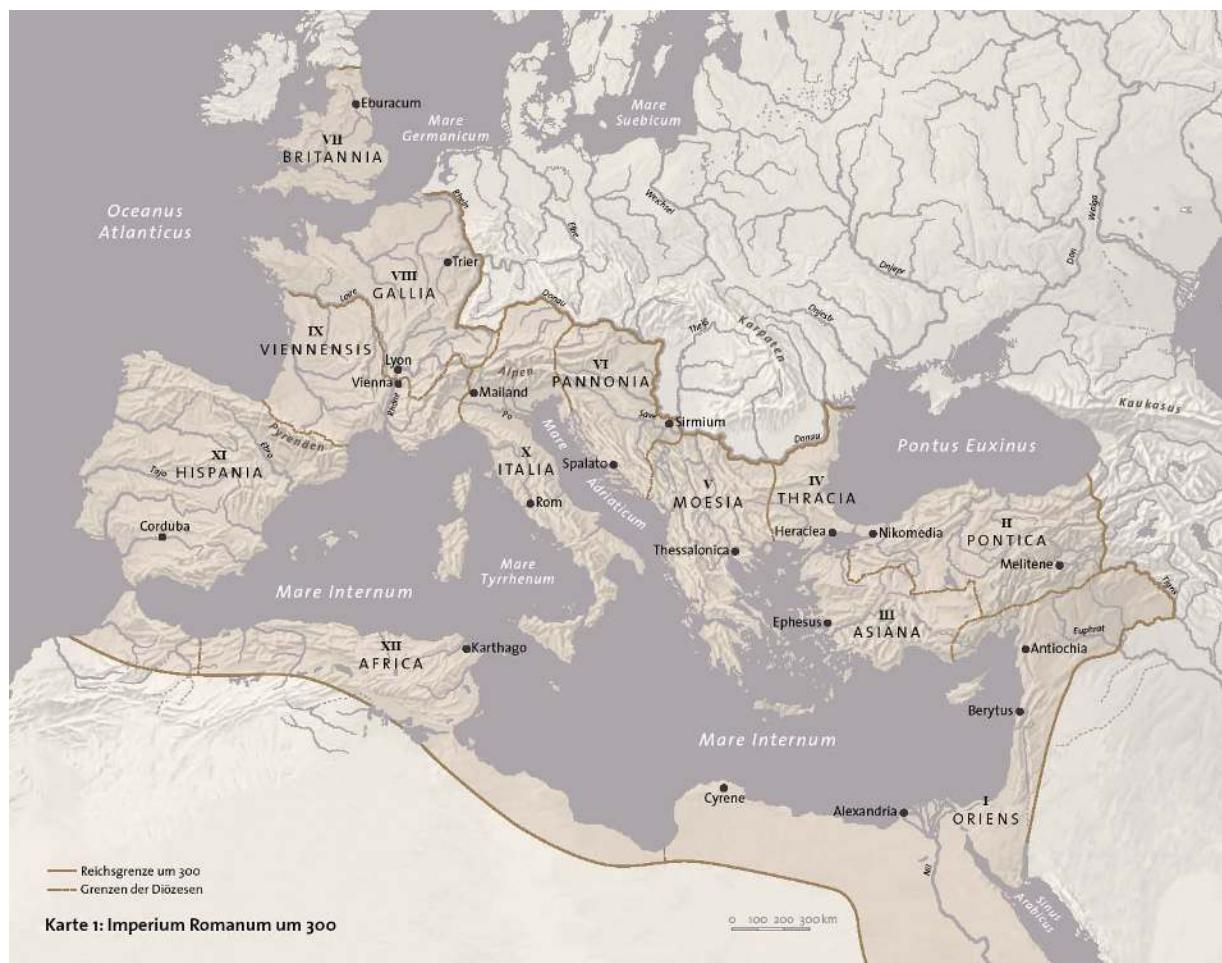
Tafelteil



Register

*Werner Portmann
1951–2012
zum Gedenken*







Tafel I. Diokletian-Kopf aus Nikomedien/Izmir, Istanbul, Archäol. Museum (zu Kap. VII 3).



Tafel II. Die Tetrarchengruppe in Venedig an San Marco. Höhe mit Basis 1,59 m (zu Kap. IV 7).



Tafel III a. Köpfe der Tetrarchengruppe in Venedig. Links der bärtige Augustus (Diokletian oder Maximian), rechts der bartlose Caesar (Galerius oder Constantius).



Tafel III b.c. Argenteus von 294 aus Rom. V: Diokletian mit Lorbeerkrantz DIOCLETIANUS
AUG. R: Tetrarchen opfern vor einem Kastelltor. VIRTUS MILITUM. Museum Frauenfeld
(zu Kap. IV).



Tafel IV. Die Tetrarchensäule im Vatikan. Die beiden Caesaren Constantius und Galerius.
(zu Kap. IV 7).



Tafel V. Der Diokletianspalast Spalato. Modell von Ernest Hébrard 1912, hier geschickt ergänzt um die beiden Rundtempel vor dem Jupitertempel (zu Kap. XI 4).



Tafel VI. Der zentrale Säulenhof (Peristyl) im Diokletianspalast. Aquarell von Rudolf von Alt, 1841. Links der Aufgang zum Mausoleum, rechts zum Jupitertempel. Blick nach Südsüdwest auf den Repräsentationstrakt (zu Kap. XI 4).



Tafel VII. Das Mausoleum von Spalato nach L. F. Cassas 1782 (zu Kap. XI 4).





Tafel VIII. Die Innenkuppel im Mausoleum von Spalato (zu Tafel VII und zu Kap. XI 4).